



Registrierter Vermittler
– Eidgenössische
Finanzmarktaufsicht –
FINMA
Registernummer 10592

Private Altersvorsorge – Sicherheit im Alter Vorsorge und Steuern sparen mit Säule 3a /3b Vorsorgeplanung – Wie geht man vor?



BJ CONSULTING

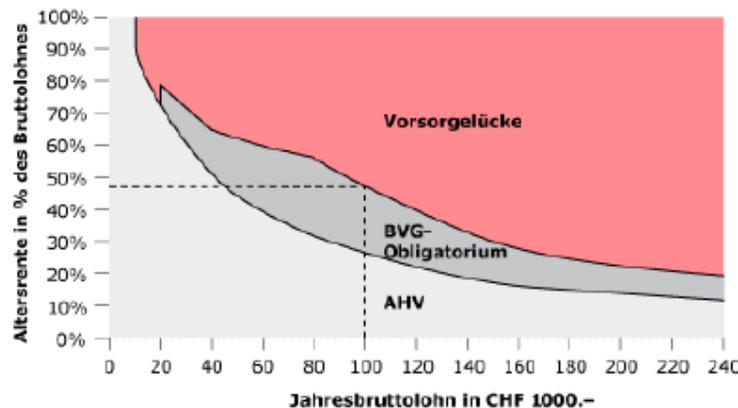
Alfred Juntke
Hofenstrasse 66
8708 Männedorf
Tel: 043 843 5663

E-Mail: bjcon@bjcon.com

Beispiel: Marcel (47) und Erika (42) Bühler
Die Renten aus AHV (staatliche) und BVG (berufliche) Vorsorge sind sicher. Sie reichen aber nicht. Wer den gewohnten Lebensstandard im Alter erhalten will, sollte in die Private Vorsorge (3.Säule) investieren. Extra Vorsorge ist nötig, denn etwa 70 bis 80% des letzten Nettogehalts sind für die Mehrheit nach der Pensionierung nötig, um den gewohnten Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Vorsorgeplanung – Vorsorge check-up – Beispiel: Marcel und Erika Bühler

- Marcel, geb. 01.06.1969, (47) und Erika Bühler, geb. 26.03.1974 (42) wohnhaft im Kanton Zürich versteuern gegenwärtig gemeinsam ein Einkommen von CHF 155'000.-. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren. Sie möchten abklären, wie ihre finanzielle Situation später aussehen könnte. Deshalb erfolgt zunächst eine Vorsorgeanalyse auf heutiger Basis: und die Beantwortung der Fragen:



- Obige Graphik zeigt, dass beide aus heutiger Sicht eine Altersrente (AHV + BVG) als Einzelrente von ca. 60% Ihres Einkommens erwarten können. Voraussetzung bei der AHV-Rente ist, dass beide 44 Jahre lang Beiträge in die AHV Kasse zahlen. Im Alter von 65 Jahren beziehen Sie eine Ehepaarrente, die max. das 1.5-fache der höchsten Einzelrente beträgt. Ebenso zeigt die Graphik die ungefähre Vorsorgelücke an.

- Eine effektive **Berechnung der AHV- und BVG-Rente** ist erst kurz vor der Pensionierung möglich. Beide Rentensysteme unterliegen laufend Änderungen, wie aus den Medien zu entnehmen ist. Die Rentenreform „Altersvorsorge – 2020“ ist das aktuelle Thema. Familie Bühler wird davon betroffen sein.

- Für eine genauere Bestimmung der zukünftigen Altersrente aus heutiger Sicht benutzt Familie Bühler den Rentenrechner unter http://www.altersrente.ch/ahv_rente.html . Die darin angegebenen Daten werden in der Vorsorgeplanung weiter benutzt. Besteht eine Vorsorgelücke? (vgl. Graphik)

Effektiv ist die Vorsorgelücke kleiner, weil das Altersguthaben in der Pensionskasse aus einem obligatorischen und überobligatorischen Anteil bestehen. Letzterer kann von der Vorsorgelücke abgezogen werden. Falls bereits in die Private Vorsorge (z.B. Säule 3a – Vorsorge und Steuern sparen) einbezahlt wurde, reduziert sich die Vorsorgelücke weiter. Nachfolgend die Vorsorgeplanung von Marcel & Erika Bühler.

Vorsorgeanalyse Vorsorgeplanung	Marcel Bühler			Erika Bühler		
	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben
a) heutiges Einkommen CHF	6667	80000		6250	75000	
* AHV-Rente im Alter 65/65 Jahre	2294	27528		2237	26844	
b) AHV-Rente als Ehepaarrente ca.	3525	42300				
* Altersguthaben heutige Basis, (1) hochgerechnet auf Alter 65/65, davon			420000			375000
c) BVG - obligatorischer Anteil im Alter 65/65 - UWS 6.4% (UWS 6.4% -vgl. "Altersvorsorge - 2020")	2133	25596	399938	2000	24000	375000
d) BVG - überobligatorischer Anteil im Alter 65/65 - UWS 5.8%	97	1164	20063			0
e) angespartes Guthaben Säule 3a CHF 35'000.- bzw. CHF 22'250.- erbringen mit einem zukünftigen durchschnittlichen Renditedurchschnittssatz von 2.65% (2) und einer Laufzeit von 18 bzw. 23 Jahren bei Auszahlung CHF 56'044.- bzw. CHF 40'605.- abzüglich Steuern, d.h. netto CHF 53'470.- bzw. 38'785.- daraus eine Rente bzw. Auszahlungsplan	240	2887	53470	175	2094	38785
f) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse b+c+d+e	5995			2175		
Marcel & Erika Bühler Total	8170	98040				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		63				

- 1) Aus heutiger Optik ist der Zinssatz für die Verzinsung das hochgerechnete Altersguthaben der Pensionskasse zu hoch, sowie die Umwandlungssätze bei der Pensionierung von Marcel & Erika Bühler im Jahre 2034 bzw. 2039. Die Gründe sind verschieden und noch voll im Fluss.
- 2) Bisher haben Marcel und Erika Bühler jeder in ein Vorsorgekonto 3a eingezahlt. Sie haben sich beraten lassen. Bis zur Pensionierung haben Sie noch 18 bzw. 23 Jahre, Zeit genug, noch mit einer Anlagefonds-Lösung ein höheres Vorsorge Guthaben zu erzielen, denn „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“. Und wie sieht Ihre Vorsorgeplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter <https://www.private-vorsorge.ch/beratung.html>

Obige Vorsorgeanalyse zeigt, dass Marcel & Erika Bühler in den kommenden Jahren noch verstärkt in die Private Vorsorge – 3.Säule einzahlen sollten, um bei der Pensionierung statt 62.5% des heutigen Einkommens dann ca. 70 bis 80% des Einkommens zur Verfügung haben.

Wie bereits erwähnt, ist das zukünftige Einkommen nach der Pensionierung aus heutiger Sicht noch mit einigen Unsicherheitsfaktoren behaftet, insbesondere durch die „Reform - Altersvorsorge 2020“. Es setzt voraus, dass die AHV-Leistungen zusammen mit den Leistungen aus der beruflichen Vorsorge (BVG – Pensionskasse) in etwa gleich bleiben. Ferner wird vorausgesetzt, dass Herr und Frau Bühler bis Alter 65 Jahren erwerbstätig

sein werden. Sie möchten sich weiter über das Thema Altersvorsorge – „Das 3-Säulenkonzept“ orientieren und schauen sich das entsprechende Video auf <https://www.altersrente.ch/altersvorsorge.html> an. Dort finden Sie auch die Kennzahlen 2016 über die 1.Säule (AHV) z.B. minimale und maximale AHV-Rente und die jährlichen maximalen Beträge für „Vorsorge und Steuern sparen“ in der Säule 3a.

Für weitere Details zum Thema „Säule 3a – gebundene Vorsorge“ informieren Sie sich auf der Website:

<https://www.private-vorsorge.ch/vorsorgekonto.html> - Sparen mit der Säule 3a, was Sie wissen wollten und Unterlagen zur Eröffnung eines Vorsorgekontos, wann und wieviel beträgt die Steuerersparnis

https://www.private-vorsorge.ch/bank_versicherung.html - Vorsorge 3a, Bank oder Versicherung? Argumente z.B. Sparen Säule 3a für Pensionierung und Vorsorgeschutz für die Familie (Risikoversicherung) trennen. Im ersten Jahr der Einzahlung bzw. im folgenden Jahr wird die Rendite auf das Kapital durch die Steuerersparnis erzielt.

Nach einer weiteren Beratung mit BJ CONSULTING entschliessen Sie sich, weiter in die Säule 3a zu investieren. Sie entscheiden sich für eine einfache und flexible Lösung in Form eines Vorsorgekontos 3a mit der Möglichkeit in Anlagefonds zu investieren. Wichtig für Sie ist, dass die Anlagefonds schon längere Zeit bestehen, um mindestens die vergangene Performance als Massstab für die zukünftige nicht garantierte Performance zu benutzen. „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“.

Marcel Bühler hat noch 18 Jahre und Erika Bühler 23 Jahre Zeit, um das spätere Einkommen nach der Pensionierung durch die Private Vorsorge zu verbessern. Für eine vorsichtige Budgetierung benutzen Sie eine durchschnittliche jährliche Performance des Anlagefonds von 2.65%p.a. Auf dieser Basis setzen Sie Ihre Vorsorgeplanung fort.

Vorsorgeanalyse Vorsorgeplanung Fortsetzung	Marcel Bühler		Erika Bühler	
	Einkommen /Rente monatlich	Alters-jährlich guthaben	Einkommen /Rente monatlich	Alters-jährlich guthaben
a) heutiges Einkommen CHF	6667	80000	6250	75000
f) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse b+c+d+e	5995		2175	
Marcel & Erika Bühler Total	8170	98040		
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		63		
g) Marcel Bühler - Vorsorgekonto 3a				
Einzahlung min. CHF 6768.- jährlich, Laufzeit 18 Jahre				
Rendite 2.65%pa erbringt bei Ablauf CHF 155'754.-				
abzüglich Steuern bei Auszahlung CHF 8'452.- 3)				
daraus Zusatzeinkommen auf Basis Rente bzw.				
Auszahlungsplan 15 Jahre bis Alter 80 Jahre, min 4)				
	818	9820		
h) Erika Bühler - Vorsorgekonto 3a				
Einzahlung CHF 5000.- jährlich, flexibel				
Annahme 13 Jahre, danach Wechsel in Anlagefond				
Auszahlung nach 23 Jahren erbringt bei Ablauf				

CHF 93'287.-, abzüglich Steuern CHF CHF 4'567.- 3) daraus Zusatzeinkommen auf Basis Rente bzw. Auszahlungsplan 15 Jahre bis Alter 80 Jahre, min 4)		493	5914
i) g) + h) Zusatzeinkommen im Alter 65	1311	15732	
k) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse f)+i)			
Marcel & Erika Bühler Total	9481	113772	
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		72,5	

- 3) heutzutage würde man das Kapital gestaffelt beziehen, um Steuern zu sparen
4) der Auszahlungsplan basiert auf heutigem niedrigem Zinsniveau

Wie beurteilen Marcel und Erika Bühler das zukünftige Gesamteinkommen von CHF 112'764.- in Bezug auf das heutige gemeinsame Einkommen von CHF 155'000.-?

Nach der Pensionierung im Alter von 65 Jahren und Erhalt der Altersrente (AHV + BVG) werden keine Prämien mehr für AHV und BVG (Pensionskasse) aus heutiger Sicht gezahlt. Die ungefähre Einsparung beträgt 12..14%, zusätzlich entfallen die Prämien für gewisse Versicherungen, sowie Einzahlungen in die dritte Säule, insgesamt ca. 10..12%, d.h. total ca. 22 bis 26% vom heutigen Einkommen. Prüfen muss Familie Bühler auch, ob Sie sich überhaupt die Einzahlungen (CHF 6768.- plus CHF 5000.-) in die Säule 3a vom Budget her leisten können.

In der Annahme der gleiche Lebensstandard soll beibehalten werden, werden sie mit den obigen 72.5% vom heutigen Einkommen auskommen. Diese Summe berücksichtigt aber noch nicht die mögliche generelle Veränderung der Umwelt und Inflation bis zur Pensionierung. Immerhin kann davon ausgegangen werden, dass wie in der Vergangenheit wohl auch zukünftig in Zeiten mit Inflation letztere durch Salärerhöhungen weitgehend kompensiert werden. Somit steigt das durchschnittliche Einkommen über die Zeit, welche massgebend zur Festlegung der AHV-Rente ist. Ebenso würde das Altersguthaben in der Pensionskasse steigen, allerdings würde eine weitere Reduktion unter einen UWS von 6.4% zu einer zusätzlichen Reduktion der PK-Rente führen. (Reform – „Altersvorsorge 2020“)

Fazit: Mit der obigen Vorsorgeplanung haben Marcel und Erika Bühler **ehrgeizige Pläne für die private Vorsorge**, um aus heutiger Sicht einen angenehmen 3. Lebensabschnitt zu geniessen.

Lassen Sie sich beraten. Mein Alter 60+ und persönliche langjährige Erfahrung garantieren Ihnen eine unabhängige und kompetente Beratung. Sie können mich kontaktieren unter:

**BJ CONSULTING - Alfred Juntke
8708 Männedorf**

Telefon: 043 843 5663 E-Mail: bicon@bicon.com

Rechtlicher Hinweis: Aus formellen Gründen muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass alle Angaben im Rahmen der Beratung für persönliche Altersvorsorge für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz erfolgen. In keinem Fall übernimmt BJ CONSULTING – Alfred Juntke irgendeine direkte oder indirekte Verantwortung für den Inhalt in den erwähnten Broschüren, Fact-Sheets etc. **Alle** Angaben sind rein informativ, historische Daten können nicht als Garantie für zukünftige Performance betrachtet werden.